

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)

Augsburger Allgemeine

› [Startseite](#) › [Lokales \(Augsburg Land\)](#) › [Aystetter Engel](#)

14. Dezember 2015 00:39 Uhr

ADVENT

Aystetter Engel

Beim Weihnachtsmarkt überraschen die Kinder mit einem Rap und rühren mit einem Anspiel am Fenster



Der Christbaum mitten auf dem Schulhof strahlte in weihnachtlichem Licht, die Lichter an den geschmackvoll dekorierten Ständen der Aystetter Organisationen glitzerten in der Dunkelheit, es duftete nach süßen Waffeln, Würstchen und Glühwein. Aber die Stars beim inzwischen schon achten Aystetter Weihnachtsmarkt waren zweifellos die Grundschulkinder, zumindest bei der Eröffnung.

Frech-rhythmisch legte die 3. Klasse gleich zu Beginn einen Rap zum Aystetter Weihnachtsmarkt hin, um mit „Herzlich willkommen, ihr lieben Leut“ genauso wie Bürgermeister Peter Wendel die Besucher des kleinen Weihnachtsmarkts willkommen zu heißen. Weihnachten darf fröhlich sein – das ließen die Kinder die Besucher dann auch beim Kehrschaukel-Lied wissen, in dem sie dazu aufriefen, die Herzen zu öffnen. Lehrerin Petra Raßhuber und ihre kleine Schar bekamen von den anwesenden Aystetterern herzlichen Applaus. Schulleiterin Astrid Scherer blickte zufrieden in die Schar, auch ihre Vorgängerin Elisabeth Bonell hatte „ihrem“ Aystetten noch einmal einen Besuch abgestattet.

Die Grundschule war aber auch mit zwei Ständen präsent: Der Elternbeirat bot weißen Glühwein und Weihnachtskarten an, am Stand des Fördervereins der Grundschule konnten die Marktbesucher kosten, wie ein „scharfer Aystetter“ – ein

Chilikrainer – schmeckt. Der Schützenverein schaffte zu all den knackigen Würstchen den süßen Ausgleich mit Zimtwaffeln, der Musikverein Aystetten, der später noch musizierte, verführte zur Feuerzangenbowle und zum Jagertee. Bei Alexandra Hackl konnte man wie jedes Jahr Geschenke für die Schönheit erwerben. Die Aystetter unterhielten sich vergnügt schmausend, bis sich alle Blicke zur Fensterfront des ersten Stocks der Grundschule richteten: Da erschienen nämlich niedliche Erstklässler als singende Engelchen, ganz in Weiß mit goldenen Flügeln und Krönchen, und summten mit zarten Stimmchen zum Lied „Als ich bei meinen Schafen war“ mit. Gerührte Blicke gingen nach oben, die Kameras der Eltern kamen zum Einsatz.

Das Engelesspiel der Kleinen rührte die Herzen. In der Schule war eine alte Schulbank aufgebaut, dort gab es weihnachtliche Geschichten. Der Aystetter Kirchenchor, die Jagdhornbläser und der Aystetter Kinderchor unter Leitung von Petra Häring gestalteten die beiden darauffolgenden Weihnachtsmarktabende. (pks)